

Müller, Cornelia

Gesture Studies: Neuere Entwicklungen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache-Kultur-Identität / Sprachwissenschaften // MASS: Wahlmodul (Sprache und Gesellschaft) /
MICS: Zentralmodul 2 (Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication)
Freitag, 11:15 - 12:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 11.04.08

"Gesture Studies" als Feld hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten etablieren können. Gegenstand: die Handbewegungen, die Sprecher und Sprecherinnen während des Redens unwillkürlich und spontan ausführen. Solche Gesten stellen Gegenstände und Sachverhalte dar (ein Bild, eine herabfallende Fensterscheibe oder auch den eisernen Vorhang). Ferner kommentieren sie den Redegegenstand (etwa mit einer abschätzigen, wegwischenden Handbewegung) oder strukturieren die Rede selbst, etwa mit aufzählenden Gesten. Solche Gesten sind integraler Bestandteil der Sprache und des Sprechens und sie erlauben Einblicke in bildliche, motorische und taktile Konzeptualisierungen der Sprecher und Sprecherinnen. Der Kurs widmet sich neueren Forschungen im Bereich der "Gesture Studies" vor allem aus einer kognitiv-semiotischen Perspektive. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender Hausarbeit.

Müller, Cornelia

Forschungskolloquium Multimodalität

8 bzw. 9 ECTS

Seminar: MA: MA/BA, Linguistik, Sprache-Kultur-Identität; MA/BA KuWi; MICS, MASS: Forschungsmodul // MICS: Zentralmodul 2 (Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication) / MASS: Forschungsmodul
Blockseminar, 25./26.4. und 4./5.7.

Multimodalität ist ein Gegenstand, der mit der zunehmenden Visualisierung von medial vermittelter Kommunikation ins Zentrum vieler verschiedener Disziplinen gerückt ist. Es ist ein Bereich, in dem sich Forschungen zur Kommunikation von Angesicht zu Angesicht mit denen der künstlichen Intelligenz und der Theater-, Film- und Bildwissenschaften treffen. Das Forschungskolloquium Multimodalität führt in dieses breite Feld ein und bietet gleichzeitig Raum für die Diskussion und Präsentation von laufenden Forschungsarbeiten aus diesem Themenfeld. Die Teilnahme ist auch möglich, um mögliche Themen für eine Abschlussarbeit in dem Bereich zu sondieren. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender Hausarbeit.

Müller, Cornelia

Einführung in die Sprachwissenschaft (obligatorisch)

7 ECTS

Seminar: Linguistik-Einführung
Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

David Crystal beginnt seine "Enzyklopädie der Sprache" mit folgenden Worten: "Dieses Buch soll die menschliche Sprache rühmen und jenen Tribut zollen, die sie erforschen. Es soll die gewaltige Sprachenvielfalt auf der Welt ebenso vor Augen führen wie die Vielseitigkeit, Komplexität und Schönheit jeder einzelnen Sprache, ob sie nun von Millionen oder von Hunderten gesprochen wird – von den ausgefeiltesten Formulierungen der hohen Literatur bis hin zu den alltäglichsten Äußerungen." Der Einführungskurs 'Einführung in die Sprachwissenschaft' kann und will zwar kein enzyklopädisches Wissen vermitteln, er möchte aber etwas von Crystals Begeisterung für das Phänomen 'Sprache' wecken. Sprache ist ein äußerst vieldimensionales, komplexes und interessantes Gebilde – was sich auch in der Vielfalt und Heterogenität der verschiedenen Teildisziplinen spiegelt, in die sich das Gebiet der Sprachwissenschaft historisch aufgliedert hat. Im Seminar werden diese verschiedenen Teilbereiche der Linguistik mit ihren je spezifischen Perspektiven auf Sprache anhand von Primär- und Sekundärtexten vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Der Kurs ist historisch angelegt und stellt die Sprachwissenschaft so vor, wie sie sich von einer rein philologischen zu einer Disziplin entwickelt hat, die Geisteswissenschaft an der Schnittstelle von Kultur- und Naturwissenschaften verortet. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist regelmäßige und aktive Teilnahme sowie eine Abschlußklausur.

Müller, Cornelia

Sprachgebrauch und Kognitive Linguistik

8 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

Die kognitive Linguistik vertritt die Auffassung, daß Sprache Konzeptualisierung sei. Dies bedeutet, daß Einzelsprachen als kulturspezifische Formen der Kategorisierung und Strukturierung wahrgenommener und erlebter Wirklichkeit betrachtet und analysiert werden. Sprachen konservieren in dieser Sicht kollektive kulturspezifische Perspektivierungen auf Sachverhalte. Dies betrifft grammatische Strukturen wie etwa die im Türkischen obligatorische Unterscheidung von bezeugter und nicht-bezeugter Vergangenheit ebenso wie semantische Phänomene der metaphorischen Konzeptualisierung von vielen Erfahrungsbereichen. Die Liebe als Reise, das Wetter als handelndes Subjekt, oder Sport und Politik als Formen kriegerischer Handlungen. Diese Formen sprachlicher Konzeptualisierung betreffen Phänomene des Sprachsystems. Im Sprachgebrauch entscheidet sich aber, ob diese sprachlich vorgegebenen Konzeptualisierungen der Wirklichkeit auch tatsächlich das Denken der Sprecher und Leser lenken. Das Seminar widmet sich diesem Spannungsfeld. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender Hausarbeit.